

Protokoll

zur Sitzung des Rates der Stadt Barsinghausen
Sitzungs-Nr: XVII/14 Rat
Sitzungstermin: am Donnerstag, dem 22.08.2013, 19:05 Uhr bis 21:55 Uhr
Sitzungsort: Aula der Goetheschule - KGS Barsinghausen, Goethestraße 29

Anwesend sind:

Ratsmitglied

1. Bürgermeister Lahmann, Marc

Mitglieder CDU-Fraktion

2. Ratsfrau Becker, Ingeborg
3. Ratsfrau Bischoff, Lilli
4. Ratsherr Bohrßen, Bernd-Konrad bis einschl. TOP 8, 20.25 Uhr
5. Ratsherr Fabisch, Horst
6. Ratsherr Hoffmeister, Christian ab TOP 3, 19.12 Uhr
7. Ratsherr Kuban, Tilman
8. Ratsherr Matthiesen, Max Dr. MdL ab TOP 5, 19.15 Uhr
9. 3. Stellv. Bürgermeister Neddermeier, Karl-Heinz
10. Ratsherr Schroth, Gerald
11. Ratsfrau Senft, Monika
12. Ratsherr Zieseniß, Roland Dr.

Mitglieder SPD-Fraktion

13. Ratsherr Bienert, Sigurd
14. 2. stellv. Bürgermeisterin Dürbaum-Betsch, Angelika
15. Ratsfrau Gertich, Lea Sophie
16. Ratsherr Gottschalk, Günter
17. Ratsherr Gronenberg, Bernd
18. Ratsherr Härdrich, Dirk Dr. nicht bei TOP 18
19. Ratsfrau Hunte-Grüne, Marlene
20. Ratsherr Messing, Peter
21. Ratsherr Schaper, Hartmut nicht bei TOP 10
22. Ratsherr Wittich, Michael
23. Ratsherr Wittschurky, Thomas ab TOP 2, 19.08 Uhr, nicht bei TOP 17

Mitglieder FDP-Fraktion

24. Ratsherr Klockow, Bernhard
25. Ratsfrau Wölki, Kerstin

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

26. 1. stellv. Bürgermeister Hartig, Andreas
27. Ratsherr Lux, Thomas
28. Ratsherr Marks, Frank
29. Ratsherr Müller, Peter
30. Ratsherr Riemer, Hagen
31. stellv. Ratsvorsitzender Röver, Christian
32. Ratsherr Totlis, Andreas

33. Ratsfrau Westphal, Ulrike

Mitglieder UWG-Fraktion

34. Ratsherr Neugebauer, Markus nur bei TOP 7, ab 19.43 Uhr
35. Ratsfrau Runge, Eva

Mitglieder Fraktion AfB

36. Ratsfrau Beckmann, Kerstin Dr.
37. Ratsfrau Klein, Bettina

von der Verwaltung

38. Verwaltungsangestellter Becke, Matthias
39. Verwaltungsvorstand Bau Fischer, Tobias
40. Verwaltungsvorstand Zentrale Hoffmann, Reinhard
Dienste
41. Fachdienstleiter Müller, Stefan

es fehlten entschuldigt

42. Ratsherr Dobelmann, Reinhard
43. Ratsherr Steuernagel, Marc-Oliver

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und der nichtöffentlichen Sitzung
2. Fragestunde der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Barsinghausen
3. Genehmigung des Protokolls über die 5. Sitzung/XVII. WP des Rates am 24.05.2012
4. Aktuelle Stunde
5. Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten
6. Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und anderen Gremien
- u.a. Besetzung des Betriebsausschusses des Stadtentwässerungsbetriebes Barsinghausen
7. Wahl der Ersten Stadträtin / des Ersten Stadtrates
XVII/0351
8. Entlastung des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Barsinghausen für das Geschäftsjahr 2012
XVII/0362
9. Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Entschädigung der Ratsfrauen, Ratsherren, der nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitglieder und der sonstigen ehrenamtlich Tätigen für die Stadt Barsinghausen
XVII/0382
10. Trägerschaft für die Kindertagesstätte im Ohweg, Großgoltern
XVII/0368

11. Abschluss des Konzessionsvertrages Gas und Gründung der Netzverwaltung Barsinghausen GmbH sowie der Netzgesellschaft Barsinghausen GmbH & Co.KG
XVII/0378
12. Papierkörbe auf dem Haldengelände
- Antrag der UWG-Fraktion vom 22.07.2013 -
XVII/0380
13. 2. Nachtragshaushaltssatzung und 2. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013
XVII/0361
14. Städtebauförderungsprogramm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren
Sanierungsgebiet "Innenstadt"
Sanierung und Neugestaltung der Fußgängerzone
XVII/0363
15. Städtebauförderungsprogramm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren"
Sanierungsgebiet "Innenstadt"
Förderung privater Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen - "ASB-Bahnhof"
Anpassung des Modernisierungs- und Instandsetzungsvertrages und des Darlehensvertrages mit dem Arbeiter-Samariter-Bund / ASB
XVII/0377
16. Städtebauförderungsprogramm "Soziale Stadt"
Sanierungsgebiet "Goethestraße - Bahlsen"
Fortführung des Programms / Fortschreibung des Rahmenplans
XVII/0372
17. Vereinbarung über die Verwaltungshilfe der Städte und Gemeinde bei der Abfallbeseitigung hier: Auflösung bzw. Kündigung
XVII/0366
18. Widmung einer Straße in Groß Munzel
XVII/0355
19. Dauerhafte zur Verfügungstellung der Grundstücksflächen am Feuerwehrhaus Barsinghausen
- Antrag der Fraktion Aktiv für Barsinghausen vom 17.07.2013 -
XVII/0364
20. Annahme von freiwilligen Zuwendungen
21. Mitteilungen der Verwaltung
22. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Nichtöffentliche Sitzung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und der nichtöffentlichen Sitzung

Herr Ratsvorsitzender Gronenberg eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Gronenberg bittet, folgende Punkte von der Tagesordnung abzusetzen:

- TOP 12, Vorlage XVII/0337
Vergabe Wegenutzungsrechte Strom
- Es besteht noch Beratungsbedarf -
- TOP 13, Vorlage XVII/0374
Dritte Änderung der Straßenreinigungssatzung
- Es besteht noch Beratungsbedarf -
- TOP 20, Vorlage XVII/0262
Bebauungsplan Nr. 203 „Ehemalige Zuckerfabrik“, OT Groß Munzel
- Die Angelegenheit wird zu einem späteren Zeitpunkt beraten -
- TOP 26 im nichtöffentlichen Teil
- Es besteht noch Beratungsbedarf -

Hiergegen werden keine Bedenken geäußert.

Herr Gronenberg weist auf folgende Tischvorlagen hin:

- Auflistung der geänderten Beschlussempfehlung
- Auflistung der eingegangenen Spende (zu TOP 20)

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 33

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Die vorstehende, gegenüber der Einladung vom 01.08.2013 geänderte Tagesordnung sowie die Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung wird genehmigt.

2. Fragestunde der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Barsinghausen

Es wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt.

Dabei werden folgende Angelegenheiten angesprochen:

- Abriss auf dem ehemaligen Zechengelände in Bantorf
(fehlende Antwort auf eine Anfrage, die im Ausschuss für Planung, Bauen und Umwelt gestellt wurde).

Herr Fischer sagt die Antwort zu.

- Auswirkungen der Insolvenz der Fa. Archevision für die Stadt Barsinghausen (Die Fa. hat eine Antenne auf dem Schulgebäude in Bantorf).
Herr Lahmann greift die Frage auf.

3. Genehmigung des Protokolls über die 5. Sitzung/XVII. WP des Rates am 24.05.2012

Frau Gertich bemängelt die späte Vorlage des Protokolls, da nach so langer Zeit nur schwer nachvollziehbar ist, ob der Sitzungsverlauf richtig wiedergegeben wurde.

Herr Hoffmann weist auf die Langzeiterkrankung der Kollegin hin.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 21 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 14
Beratungsergebnis: zugestimmt

Das Protokoll über die 5. Sitzung/XVII. WP des Rates am 24.05.2012 wird ohne Änderungen genehmigt.

4. Aktuelle Stunde

Es liegen keine Anträge vor.

5. Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten

Herr Lahmann berichtet:

Der Verwaltungsausschuss hat seit der letzten Ratssitzung am 25. Juni, 3. Juli, 23. Juli und am 20. August getagt. Neben der Vorbereitung der heutigen Beschlüsse wurden folgende wichtige Beschlüsse gefasst:

- Die Verwaltung wurde beauftragt, die Errichtung und Betreuung eines neuen Flüchtlingswohnheimes für 50 Plätze (mit der Möglichkeit der Erweiterung auf 75 Plätze) in der Kernstadt auszuschreiben für die Hannoversche Straße, Flurstück 198/8, Gemarkung Barsinghausen.
- Zur Lieferung und Montage von Rauchschutztüren im Schulzentrum Am Spalterhals wurde ein Auftrag i.H.v. rd. 139.000 EUR vergeben.
- Die Verwaltung wurde ermächtigt, die noch erforderlichen weiteren Ingenieurleistungen zu beauftragen sowie dem wirtschaftlich günstigsten Bieter im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel den Auftrag zum Neubau der Brücke über die Südaue zu erteilen für eine 30t-Brücke und, sofern sich die Landwirte mit 13.000 EUR beteiligen, für eine 40t-Brücke.
- Der Lärmaktionsplan wurde nach erfolgter Beteiligung der Öffentlichkeit beschlossen. Die Verwaltung wird in Gesprächen mit den zuständigen Trägern der Straßenbaulast

zu konkreten Vorhaben entsprechende Lärminderungsmaßnahmen abstimmen und einfordern.

- Es wurde ein Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 69 „Heckenweg“, 3. Änderung, gefasst.
Die formale Auslegung wird erst nach Verfüllung des Stollens durchgeführt.
- Weiter wurde ein Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 153 „Wilhelm-Heß-Straße / Grasweg“, 1. Änderung, gefasst.

6. Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und anderen Gremien - u.a. Besetzung des Betriebsausschusses des Stadtentwässerungsbetriebes Barsinghausen

Herr Gronenberg führt aus, dass der Rat in der letzten Sitzung eine Änderung der Satzung des Stadtentwässerungsbetriebes beschlossen hat. Demnach sind 15 Mitglieder für den Betriebsausschuss zu benennen.

Die Gruppe SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN kann 8 Mitglieder, die Gruppe CDU-Fraktion, FDP-Fraktion und UWG-Fraktion kann 6 Mitglieder und die Fraktion Aktiv für Barsinghausen kann ein Mitglied benennen. Bei den stellvertretenden Mitgliedern verhält es sich entsprechend.

Herr Gronenberg bittet die Fraktionen um Benennung.

Herr Dr. Zieseniß benennt für die Gruppe CDU-Fraktion, FDP-Fraktion und UWG-Fraktion folgende Personen:

Mitglied: Herr Karl-Heinz Neddermeier, Herr Bernd-Konrad Bohrßen, Herr Marc-Oliver Steuernagel, Herr Bernhard Klockow, Herr Markus Neugebauer und Herr Manfred Wölki
Stellv. Mitglied: Herr Christian Hoffmeister, Herr Tilman Kuban, Herr Dr. Roland Zieseniß, Frau Kerstin Wölki und Frau Eva Runge

Weiter sagt Herr Dr. Zieseniß, dass Herr Michael Kowalski als beratendes nichtstimmberechtigtes Mitglied in den Ausschuss für Verwaltungssteuerung, Gleichstellung und Rechnungsprüfung berufen werden soll. Anstelle von Herrn Michael Kowalski soll Herr Jan Sadowski als beratendes nichtstimmberechtigtes Mitglied in den Schulausschuss berufen werden.

Frau Dr. Beckmann benennt für die Fraktion Aktiv Barsinghausen sich selber als Mitglied und Frau Bettina Klein als stellvertretendes Mitglied.

Herr Messing benennt für die Gruppe SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN folgende Personen:

Mitglied: Herr Thomas Wittschurky, Herr Michael Wittich, Herr Bernd Gronenberg, Herr Reinhard Dobelmann, Herr Christian Röver und Herr Hagen Riemer
Stellv. Mitglied: Frau Lea Sophie Gertich, Herr Sigurd Bienert, Herr Peter Messing, Herr Hartmut Schaper, Herr Thomas Lux, Herr Thomas Müller.

Weiter sagt Herr Messing, dass zu einem späteren Zeitpunkt eine Nachbenennung erfolgt.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 36

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

- siehe oben -

7. Wahl der Ersten Stadträtin / des Ersten Stadtrates Vorlage: XVII/0351

Herr Lahmann führt in die Beschlussvorlage ein und erläutert den rechtlichen Rahmen zur Wahl einer Ersten Stadträtin / eines Ersten Stadtrates. Weiter geht er auf die Qualifikationen von Herrn Dreier ein, die ihn dazu bewogen haben, Herrn Dreier als Ersten Stadtrat vorzuschlagen.

Frau Westphal beanstandet, dass der Tagesordnungspunkt in der heutigen Ratssitzung behandelt wird, da er ihrer Meinung nach durch den Verwaltungsausschuss nicht ordnungsgemäß vorbereitet wurde. Sie hat daher die Einschätzung, dass Beschlüsse zu diesem Tagesordnungspunkt nichtig sind.

Herr Gronenberg stellt die Öffentlichkeit her.

Auf Nachfrage von Herrn Klaus D. Richter erläutert Herr Lahmann, dass Herr Dreier seinen Wohnsitz in Barsinghausen nehmen wird und Herrn Dreier bewusst ist, dass u.U. auch am Wochenende dienstliche Termine wahrzunehmen sind.

Herr Dreier stellt sich ausführlich dem Rat vor und geht dabei auf seinen beruflichen Werdegang und inhaltliche Schwerpunkte seiner möglichen Tätigkeit in Barsinghausen ein.

Herr Lahmann geht auf die Ausführungen von Frau Westphal ein. Er macht deutlich, dass gem. § 76 Abs. 1 Satz 2 Nds. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) eine vorherige Beratung der betreffenden Angelegenheiten im Rat ohne die Vorbereitung durch den Verwaltungsausschuss zulässig ist. Weiter sagt er, dass seiner rechtlichen Einschätzung nach die Angelegenheit durch den Verwaltungsausschuss nicht ausreichend vorbereitet ist. Die Absetzung des Tagesordnungspunkts im Verwaltungsausschuss ist seines Erachtens rechtmäßig, da eine Verschleppung der Vorbereitung unzulässig ist. Von einer Verschleppung ist gem. Kommentierung zum NKomVG zu sprechen, wenn durch wiederholte Vertagung ohne sachlichen Grund in das dem Rat eingeräumte Entscheidungsrecht eingegriffen wird. Die angeführten Gründe für eine Vertagung sind seiner Auffassung nach keine sachlichen Gründe. Er empfiehlt daher die heutige Ratssitzung zu unterbrechen, damit der Verwaltungsausschuss dann die Vorbereitung vornehmen kann.

Herr Dr. Zieseniß schließt sich den rechtlichen Ausführungen des Bürgermeisters an und fragt, ob die Vorbereitung bereits durch die Kandidatenvorstellung im Verwaltungsausschuss gegeben ist. Sollte dieses nicht der Fall sein, stimmt er dem Vorschlag des Bürgermeisters zu, die Ratssitzung für eine Sitzung des Verwaltungsausschusses zu unterbrechen.

Herr Lahmann sagt, dass er die Vorbereitung durch die Vorstellung der Kandidaten im Verwaltungsausschuss als ausreichend ansieht. Weist jedoch darauf hin, dass die Kommunal-

aufsicht dieses in einer ersten Einschätzung anders sieht. Herr Lahmann schlägt vor, falls heute eine Wahl stattfinden soll, dass dann aus Rechtssicherheitsgründen der Verwaltungsausschuss zuvor tagen sollte.

Herr Kuban appelliert, die Wahl durchzuführen.

Herr Messing macht deutlich, dass das Verfahren gerügt wird, jedoch keine Bedenken zur Durchführung der Wahl bestehen.

Nach kurzer weiterer Diskussion stellt Herr Gronenberg gem. § 22 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates (Einberufung eines Verwaltungsausschusses während einer Sitzungsunterbrechung des Rates) folgendes zur Abstimmung:

Die Sitzung des Rates wird für eine Sitzung des Verwaltungsausschusses unterbrochen.

Der Rat stimmt dem mit 32 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 3 Stimmenthaltungen zu.

Herr Lahmann lädt die Mitglieder des Verwaltungsausschusses zu einer Sitzung in die Mensa der Goetheschule ein.

Die Sitzung des Rates ist von 19.44 Uhr bis 19.50 Uhr unterbrochen.

Herr Gronenberg informiert, dass der Verwaltungsausschuss die Angelegenheit behandelt hat und nunmehr die Wahl stattfinden kann.

Herr Dr. Zieseniß beantragt die geheime Wahl.

Herr Gronenberg benennt Frau Becker und Herrn Dr. Härdrich als Stimmzähler. Herr Dr. Härdrich erläutert das Wahlverfahren.

Herr Hoffmann ruft die anwesenden Ratsmitglieder in alphabetischer Reihenfolge auf.

Nachdem die Stimmzähler die Stimmen ausgezählt haben, teilt Herr Gronenberg das Ergebnis mit.

Das Protokoll der geheimen Wahl ist in der Anlage beigefügt.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: Stimmenthaltungen:
Beratungsergebnis: nicht gewählt

Herr Jörg Dreier wird **nicht** zum Ersten Stadtrat und allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters der Stadt Barsinghausen gewählt.

**8. Entlastung des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Barsinghausen für das Geschäftsjahr 2012
Vorlage: XVII/0362**

Frau Dr. Beckmann und Herr Neddermeier begeben sich zu diesem Punkt in den Zuschauerraum.

Herr Sparkassendirektor Meier erläutert ausführlich den Abschluss des Jahres 2012.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 32

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 2

Beratungsergebnis: zugestimmt

Dem Verwaltungsrat der Stadtparkasse Barsinghausen wird für das Geschäftsjahr 2012 die Entlastung erteilt.

**9. Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Entschädigung der Ratsfrauen, Ratsherren, der nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitglieder und der sonstigen ehrenamtlich Tätigen für die Stadt Barsinghausen
Vorlage: XVII/0382**

Herr Lahmann gibt eine Einführung in die Angelegenheit und weist auf die geänderte Beschlussempfehlung des Verwaltungsausschusses hin.

Frau Dr. Beckmann beantragt, die Beschlussempfehlung der Verwaltung zu beschließen, da damit das Konsolidierungsziel eingehalten wird. Sie erachtet es als unglücklich, wenn gerade das Budget bei den Aufwandsentschädigungen für die Ratsmitglieder nicht eingehalten wird, wie es mit der veränderten Beschlussempfehlung der Fall wäre.

Herr Gronenberg stellt den Antrag zur Abstimmung.

Beratungsergebnis: abgelehnt

mit 15 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen

Beschlussdarstellung:

§ 3 (Aufwandsentschädigung für herausgehobene Funktionen) erhält folgende Fassung:

Die ehrenamtlichen Vertreterinnen oder Vertreter der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters und die Fraktions- oder Gruppenvorsitzenden erhalten neben der Regelung im § 2 eine monatliche Aufwandsentschädigung nach folgenden Sätzen:

- a) die Erste stellvertretende Bürgermeisterin/
der Erste stellvertretende Bürgermeister: 95,00 EUR
- b) die Zweite stellvertretende Bürgermeisterin/
der Zweite stellvertretende Bürgermeister: 50,00 EUR
- c) die Dritte stellvertretende Bürgermeisterin/
der Dritte stellvertretende Bürgermeister: 50,00 EUR
- d) die Fraktions- oder Gruppenvorsitzenden
 - Grundbetrag für die Fraktion oder Gruppe: 39,00 EUR
 - zusätzlich je Fraktions- oder Gruppenmitglied: 6,00 EUR

Herr Gronenberg stellt die Beschlussempfehlung des Verwaltungsausschusses zur Abstimmung.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 23 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 12
Beratungsergebnis: zugestimmt mit Änderung

Die der Vorlage als Anlage beigefügte Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Entschädigung der Ratsfrauen und Ratsherren, der nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitglieder und der sonstigen ehrenamtlich Tätigen für die Stadt Barsinghausen vom 18.10.2012 wird mit folgender Änderung beschlossen:

§ 3 (Aufwandsentschädigung für herausgehobene Funktionen) erhält folgende Fassung:

..... erhalten neben der Regelung in § 2 eine monatliche Aufwandsentschädigung nach folgenden Sätzen:

- | | |
|---|---------|
| a) die/der Erste stellv. Bürgermeisterin/Bürgermeister | 117 EUR |
| b) die/der Zweite stellv. Bürgermeisterin/Bürgermeister | 78 EUR |
| c) die/der Dritte stellv. Bürgermeisterin/Bürgermeister | 50 EUR |

**10. Trägerschaft für die Kindertagesstätte im Ohweg, Großgoltern
Vorlage: XVII/0368**

Herr Dr. Matthiesen stellt die Inhalte der Vorlage dar.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 33 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 1
Beratungsergebnis: zugestimmt

1. Der Kindergarten Ohweg, Großgoltern, wird in kommunaler Trägerschaft übernommen und ersetzt den Kindergarten Stemmen.
2. Der Kindergarten Stemmen wird zunächst fortgeführt, wenn der Bedarf an Betreuungsplätzen nicht anders gedeckt werden kann. Entsprechende Haushaltsmittel werden im Haushalt 2014 optional eingeplant.

**11. Abschluss des Konzessionsvertrages Gas und Gründung der Netzverwaltung Barsinghausen GmbH sowie der Netzgesellschaft Barsinghausen GmbH & Co.KG
Vorlage: XVII/0378**

Herr Lahmann führt in die Angelegenheit ein.

Herr Gronenberg stellt die Öffentlichkeit her.

Auf Nachfragen erläutert Herr Lahmann folgendes:

- der angegebene Kaufpreis i.H.v. ca. 16 Mio. EUR ist der Sachzeitwert des Netzes
- die Pachtgebühren werden über die Gebühren, die die Kunden zahlen, gedeckt
- die Bundesnetzagentur muss eingebunden werden
- das Ergebnis einer kombinierten Ausschreibung des Gas- und Stromnetzes war nicht vorhersehbar
- für Schadenfälle am Netz ist der Pächter verantwortlich

Herr Gronenberg stellt die Beschlussempfehlung zur Abstimmung.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
 Beratungsergebnis: zugestimmt

1. Als Ergebnis des Wettbewerbs um die Wegenutzungsrechte Gas wird dem Abschluss des der Vorlage als Anlage 1 beiliegenden Konzessionsvertrags unter der Voraussetzung zugestimmt, dass keine Einwände durch die Kommunalaufsicht erhoben werden.
2. Der Gründung der Netzverwaltung Barsinghausen GmbH sowie der Netzgesellschaft Barsinghausen GmbH & Co. KG nach Maßgabe der der Vorlage als Anlage 2 und 3 beiliegenden Gesellschaftsverträge wird unter der Voraussetzung zugestimmt, dass keine Einwände durch die Kommunalaufsicht erhoben werden und keine sonstigen Vergabehindernisse bestehen.
3. Dem Kauf des Gasnetzes durch die Netzgesellschaft Barsinghausen GmbH & Co. KG zum Preis 15.934.000 EUR von der Avacon AG wird zugestimmt. Das hierzu seitens der Stadt Barsinghausen erforderliche Kapital in Höhe von 3.250.536 EUR wird im Rahmen des 2. Nachtragshaushalts 2013 zur Verfügung gestellt.

**12. Papierkörbe auf dem Haldengelände
 - Antrag der UWG-Fraktion vom 22.07.2013 -
 Vorlage: XVII/0380**

Frau Runge beantragt, da mit der Tischvorlage die Kosten für die zusätzlichen Papierkörbe auf dem Haldengelände mitgeteilt wurden, dass die Angelegenheit vertagt wird, damit Überlegungen hinsichtlich der Kompensierung der Mehrausgaben angestellt werden können.

Frau Dr. Beckmann schließt sich dem Antrag an und ergänzt, dass eine Verweisung in den Ausschuss für Planung, Bauen und Umwelt erfolgen soll, um zu prüfen, ob es möglicher Weise eine günstigere Lösung gibt.

Herr Hartig regt an, dass die Fraktionen Aktiv für Barsinghausen und UWG die Patenschaft für die Papierkörbe übernehmen sollten, damit dieses kostenneutral ist.

Nach kurzer Diskussion stellt Herr Gronenberg den Änderungsantrag zur Abstimmung.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 22 Nein-Stimmen: 7 Stimmenthaltungen: 6
 Beratungsergebnis: verwiesen in den Ausschuss für Planung, Bauen und Umwelt

Es werden drei größere Papierkörbe mit wöchentlicher Leerung auf dem Haldengelände montiert.

13. 2. Nachtragshaushaltssatzung und 2. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013
Vorlage: XVII/0361

Frau Westphal gibt eine Einführung in den Tagesordnungspunkt.

Herr Lahmann ergänzt, dass der erste ausgeglichene Haushalt seit 1999 vorgelegt werden konnte. Er sagt weiter, dass dieses aufgrund des beschlossenen Haushaltssicherungskonzeptes und der positiven Einnahmeentwicklung möglich geworden ist. Bei der Gewerbesteuer entfallen ca. 700.000 EUR Mehreinnahmen auf die Erhöhung des Hebesatzes. Ca. 1,0 Mio. EUR entfallen auf die Gewerbeansiedlungen, die Nutznießer der Wirtschaftsförderungsmaßnahmen bzw. der Ansiedlungspolitik der vergangenen Jahre waren. Damit ist die Stadt Barsinghausen auf einen guten Weg, obwohl die Gewerbesteuereinnahmen landes- bzw. bundesweit noch unterdurchschnittlich in Barsinghausen sind. Herr Lahmann appelliert, den eingeschlagenen Weg weiter zu beschreiten, damit auch künftig Überschüsse erzielt werden und damit die Bindung an den Entschuldungsvertrag eher entfallen kann und die kommunale Handlungsfreiheit wieder voll gegeben ist.

Herr Dr. Zieseniß begrüßt, dass ein ausgeglichener Haushalt beschlossen werden kann und macht deutlich, dass die Gewerbeansiedlungen, die zu mehr Gewerbesteuereinnahmen geführt haben, von der CDU/FDP-Gruppe in der vergangenen Wahlperiode forciert wurden. Weiter sagt er, dass der CDU-Fraktion bewusst war, dass es zu Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer kommen wird und von daher einigen Punkten im Haushaltssicherungskonzept nicht zugestimmt werden konnte. Er äußert die Hoffnung, dass das Konsolidierungsziel schneller erreicht wird.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt

Die 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 einschl. der gesetzlichen Anlagen wird beschlossen.

14. Städtebauförderungsprogramm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren
Sanierungsgebiet "Innenstadt"
Sanierung und Neugestaltung der Fußgängerzone
Vorlage: XVII/0363

Herr Schaper führt in die Inhalte der Vorlage ein und weist auf die geänderte Beschlussempfehlung des Verwaltungsausschusses hin.

Herr Gronenberg weist auf den vorliegenden Antrag der FDP-Fraktion hin.

Frau Wölki sagt, dass die Farbe des Pflasters in der Fußgängerzone mit großer Sorgfalt ausgewählt werden soll, da es eine Entscheidung für die nächsten Jahrzehnte ist. Sie macht

deutlich, dass der Ausschuss für Planung, Bauen und Umwelt und der Verwaltungsausschuss zu unterschiedlichen Empfehlungen gekommen sind. Der Ausschuss für Planung, Bauen und Umwelt hat sich für ein schwarz-weißes Muster und der Verwaltungsausschuss für ein dunkles Pflaster ausgesprochen. Sie sagt, dass dieses ohne eine entsprechende Bemusterung in der Fußgängerzone erfolgte. Sie erachtet dieses als kritisch, da die Fußgängerzone zu dunkel erscheinen könnte. Daher wurde der Antrag gestellt, die Entscheidung in den Fachausschuss zu vertagen und zuvor eine Bemusterung der Farben in einer großflächigen Form vorzunehmen.

Herr Lahmann sagt, dass er das dunkle Pflaster vorgeschlagen hat, da Kaugummis auf dem Pflaster nachdunkeln und dann auf dunklem Pflaster nicht so stark auffallen, wie auf hellem Pflaster. Er sagt, dass dieses Problem am Schulzentrum Am Spalterhals gegeben ist.

Herr Gronenberg stellt die Öffentlichkeit her.

Eine Bürgerin weist darauf hin, dass im Ausschuss für Planung, Bauen und Umwelt die Aussage getroffen wurde, dass das hellere Pflaster mit der Zeit nachdunkelt und dann die Kaugummis auch unauffälliger sind.

Herr Dr. Zieseniß spricht sich grundsätzlich für das dunkle Pflaster aus, unterstützt aber den Antrag der FDP-Fraktion zur Bemusterung und Verweisung in den Fachausschuss. Er begrüßt außerordentlich, dass die Breite Straße ebenfalls ausgebaut werden soll.

Frau Dr. Beckmann unterstützt ebenfalls den Antrag der FDP-Fraktion und ergänzt, dass eine Bürgerbeteiligung stattfinden sollte. Sie bittet, in einer großflächigen Bemusterung das gemischte Pflaster und das dunkle Pflaster zu verlegen.

Herr Dr. Härdrich plädiert für das hellere Pflaster, da es nachdunkelt, und begrüßt, dass zum Erhalt der Platanen ein vernünftiger Kompromiss gefunden wurde. Er spricht sich für den Antrag der FDP-Fraktion aus.

Herr Fischer macht deutlich, dass eine Entscheidung bis Ende Oktober getroffen werden muss, um die Ausschreibung durchführen zu können, damit die Vergabe zum Beginn des kommenden Jahres erfolgen kann.

Nach kurzer Diskussion einigt sich der Rat auf den nachfolgend unter Punkt 1 beschlossenen Wortlaut.

Frau Westphal bittet um getrennte Abstimmung.

Beschlussdarstellung:

zu 1.) Ja-Stimmen: 34	Nein-Stimmen: 0	Stimmenthaltungen: 1
zu 2.) Ja-Stimmen: 34	Nein-Stimmen: 0	Stimmenthaltungen: 1
zu 3.) Ja-Stimmen: 32	Nein-Stimmen: 2	Stimmenthaltungen: 1

Beratungsergebnis: zu 1.) zugestimmt mit Änderung
zu 2.) zugestimmt
zu 3.) zugestimmt

1. Als Material wird, wie bereits am Thie verlegt, das Klinkerpflaster „Hagemeister – Monasteria“ und das Kohleband in anthrazitfarbigem Granit verwendet.
Für den Verkehrsbereich (Verlauf in Anlehnung an die früher vorhandene Fahrbahn) wird ein Betonpflaster (Modul Esprit) gemäß der Variante 1b gewählt.

Die Entscheidung zur Farbe des Betonpflasters wird in den Verwaltungsausschuss delegiert. Zuvor soll eine Beratung im Ausschuss für Planung, Bauen und Umwelt stattfinden und eine großflächige Bemusterung des vorgeschlagenen Betonpflasters „Modual Esprit dunkelgrau“ zur Anschauung hergestellt werden.

2. Für die künftige Bepflanzung wird die folgende Alternative gewählt:
siehe Anlage
3. Der Rat der Stadt Barsinghausen beschließt, die Fußgängerzone umzubauen.
 - a) Die Verwaltung wird beauftragt, den wirtschaftlichsten Bieter im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel inkl. Verpflichtungsermächtigungen zu beauftragen.
 - b) Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Haushaltsplanung die Mittel für den Ausbau der Breite Straße für 2015 zu sichern und diese entsprechend mit auszuschreiben und zu beauftragen.

**15. Städtebauförderungsprogramm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren"
Sanierungsgebiet "Innenstadt"
Förderung privater Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen - "ASB-Bahnhof"
Anpassung des Modernisierungs- und Instandsetzungsvertrages und des Darlehensvertrages mit dem Arbeiter-Samariter-Bund / ASB
Vorlage: XVII/0377**

Herr Schaper erläutert die Vorlage.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt

Der Rat der Stadt Barsinghausen beschließt die Anpassung bzw. Zusatzvereinbarung zu den zwischen der Stadt Barsinghausen und dem ASB am 23./24.02.2010 geschlossenen Verträgen bezüglich der Tilgung des Darlehens zur Finanzierung der Sanierung und Modernisierung des ASB-Bahnhofes.

**16. Städtebauförderungsprogramm "Soziale Stadt"
Sanierungsgebiet "Goethestraße - Bahlsen"
Fortführung des Programms / Fortschreibung des Rahmenplans
Vorlage: XVII/0372**

Herr Dr. Matthiesen gibt eine Einführung in die Angelegenheit.

Herr Gronenberg stellt die Öffentlichkeit her.

Eine Bürgerin fragt nach dem aktuellen Sachstand zum Skaterpark.

Herr Fischer antwortet, dass bereits ein Aufstellungsbeschluss zum Stadtteilpark und somit auch für die Skateranlage gefasst wurde.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 34 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 1
Beratungsergebnis: zugestimmt

Die Verwaltung wird beauftragt, die Fortschreibung der Sanierungsziele für das Sanierungsgebiet „Goethestraße – Bahlsen“ durchzuführen und die Fortsetzung des Städtebauförderprogramms „Soziale Stadt“ mit den zusätzlich erforderlichen Fördermitteln bei der Landesregierung zu beantragen sowie die erforderlichen Eigenanteile in die Haushaltsplanung aufzunehmen.

**17. Vereinbarung über die Verwaltungshilfe der Städte und Gemeinde bei der Abfallbeseitigung hier: Auflösung bzw. Kündigung
Vorlage: XVII/0366**

Herr Lahmann stellt die Inhalte der Vorlage dar.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 34 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt

1. Die Stadt Barsinghausen verzichtet ab dem 1. Januar 2014 darauf, namens und im Auftrage des Zweckverbands Abfallwirtschaft Hannover die Abfallbeseitigungsgebühren festzusetzen und zu erheben.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Vereinbarung über die Verwaltungshilfe der Städte und Gemeinden bei der Abfallbeseitigung vom 11. Februar 1997 zum 31. Dezember 2013 zu kündigen bzw. mit dem Zweckverband Abfallwirtschaft Hannover eine Auflösungsvereinbarung zu treffen.

18. Widmung einer Straße in Groß Munzel
Vorlage: XVII/0355

Herr Lahmann erläutert die Vorlage.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 34

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Gemäß § 6 des Niedersächsischen Straßengesetzes (NStrG) in der derzeit gültigen Fassung wird die nachfolgend aufgeführte Verkehrsfläche mit dem auf die Veröffentlichung folgenden Tag als öffentliche Gemeindestraße gewidmet. Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Barsinghausen:

Gemarkung Groß Munzel, Flur 1, Flurstück 18/3.

Die zu widmende Fläche ist in der Anlage 1 zur Drucksache dargestellt. Die Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses.

19. Dauerhafte zur Verfügungstellung der Grundstücksflächen am Feuerwehrhaus Barsinghausen
- Antrag der Fraktion Aktiv für Barsinghausen vom 17.07.2013 -
Vorlage: XVII/0364

Frau Dr. Beckmann erläutert ihren Antrag.

Herr Messing fragt, ob der Antrag entbehrlich ist, da die Flächen ohnehin vorzuhalten sind (Parkplatz- und Übungsflächen).

Herr Lahmann entgegnet, dass die Flächen auch an anderer Stelle zur Verfügung gestellt werden könnten, daher macht der Antrag seines Erachtens Sinn.

Frau Westphal entgegnet, dass es rechtlich eindeutig ist, dass Parkplätze am Feuerwehrhaus in ausreichender Anzahl zur Verfügung stehen müssen. Sie erachtet daher den Antrag als entbehrlich. Sie kritisiert vor diesem Hintergrund, dass der Vorschlag unterbreitet wurde, dass an der Stelle ein Asylbewerberheim errichtet werden könnte.

Herr Schroth unterstützt den Antrag und erinnert, dass das Grundstück erst später erworben wurde und mit dem Beschluss Klarheit für alle Betroffenen herrscht.

Herr Lahmann merkt an, dass für die Parkplätze nicht das gesamte Grundstück erforderlich ist und es denkbar wäre, dass ein Teil des Grundstückes für andere Zwecke genutzt werden kann, wenn die Übungsflächen an anderer Stelle ausgewiesen würden.

Herr Klockow erinnert, dass in der Vergangenheit angedacht war, dass sich dort Gewerbe ansiedelt, von daher wird mit dem Antrag Klarheit für die Feuerwehr geschaffen.

Nach weiterer Diskussion stellt Herr Gronenberg den Antrag zur Abstimmung.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 28 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 7
Beratungsergebnis: zugestimmt

Das gesamte derzeit genutzte Grundstück an der Egestorfer Str. um das Feuerwehrgerätehaus der Schwerpunktwehr und der Stadtfeuerwehr Barsinghausen, incl. Flurstück 13/11, Flur 10, Gemarkung Barsinghausen, wird dauerhaft für Zwecke der Orts- und Stadtfeuerwehr zur Verfügung gestellt.

20. Annahme von freiwilligen Zuwendungen

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt

Die Spende der Stadtparkasse Barsinghausen i.H.v. 500,00 EUR zur Unterstützung der Feriensportwoche 2013 wird angenommen.

21. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Lahmann teilt mit, welche Gäste aus den Partnerstädten am Stadtfest teilnehmen und bittet die Ratsmitglieder um Anmeldung für das Essen am Freitagabend.

22. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

1. Frau Gertich sagt, dass auf den Namensschildern die Angabe der Fraktionszugehörigkeit ergänzt wurde. Vom Grundsatz her erachtet sie dieses als nicht verkehrt. Sie erinnert kritisch, dass dieses ursprünglich eine Forderung der NPD war. Herr Lahmann sagt, dass dieses in der Geschäftsordnungskommission besprochen wurde und nicht bekannt war, dass es sich dabei um eine Forderung der NPD handelte.
Die Fraktionszugehörigkeit wurde aus Gründen der Bürgerfreundlichkeit ergänzt.
2. Herr Schaper kritisiert ausdrücklich, dass Herr Dreier sich dem Rat vorgestellt und der Wahl gestellt hat, obwohl im Vorfeld schon relativ sicher war, dass er nicht gewählt wird. Er sagt, dass der Bürgermeister für diese Situation verantwortlich ist.

Herr Lahmann entgegnet, dass er Herrn Dreier im Vorfeld über die Situation aufgeklärt hat und er sich trotzdem für die Wahl zur Verfügung gestellt hat. Herr Lahmann sagt weiter, dass er aufgrund des Beschlusses des Rats zur öffentlichen Ausschreibung dazu verpflichtet ist, einen Wahlvorschlag zu unterbreiten. Er macht deutlich, dass er mehrere Kandidaten im Vorfeld vorgeschlagen hatte, die allesamt abgelehnt

wurden. Abschließend führt Herr Lahmann aus, dass die Verwaltungsspitze seit über einem Jahr nicht vollständig besetzt ist und es Zeit wird, die Stelle zu besetzen und er gerne die Kompromissbereitschaft der Gruppe SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN sehen würde.

3. Frau Westphal sagt, dass am vergangenen Dienstag der Verwaltungsausschuss getagt hat. Sie sagt, dass nach dieser Sitzung weder Herr Hartig noch sie in dieser Angelegenheit Kontakt zur Presse hatten und sich auch sonst nicht über den TOP „Brücke über die Südaue“ geäußert haben. Am Tag nach der Verwaltungsausschusssitzung war der Zeitung zu entnehmen, dass die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN bei ihrer Linie geblieben ist und die Maßnahme als zu teuer erachtet. Sie fragt, ob der Bürgermeister diese Information aus der nichtöffentlichen Sitzung an die Presse gegeben hat.

Herr Lahmann verneint dieses.

Weiter bemängelt Frau Westphal, dass in der heutigen Sitzung Aussagen aus der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom Bürgermeister wiedergegeben wurden. Sie äußert ihre Empörung darüber und bittet eindringlich, dieses in Zukunft zu unterlassen.

Herr Lahmann sagt, dass die Ausführung aus rechtlichen Gründen erforderlich war, um zu klären, ob eine Sondersitzung des Verwaltungsausschusses zur Wahl des Ersten Stadtrates erforderlich ist.

Herr Schroth sagt, dass es ein Pressegespräch der Fraktionen SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN nach der Verwaltungsausschusssitzung gegeben hat.

Frau Westphal entgegnet, dass es keine Aussagen zum TOP „Brücke über die Südaue“ gemacht wurden.

4. Frau Dr. Beckmann geht auf eine „technische Panne“ bei einem Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren Hohenbostel / Winninghausen ein. Bei einem Einsatz konnte durch einen Hydranten die Löschwasserversorgung nicht sichergestellt werden. Nach Aussage der Feuerwehr ist diese für die technische Prüfung nicht zuständig und auch nicht ausgerüstet. Es wird nur eine Sichtprüfung durchgeführt. Sie bitte um kurzfristige Auskunft, wer für die technische Prüfung der Hydranten zuständig ist.

Nichtöffentliche Sitzung:

Die Sitzung wird um 21:55 Uhr von Herrn Gronenberg geschlossen.

Gronenberg
Ratsvorsitzender

Lahmann
Bürgermeister

Becke
Protokollführer